



Leistungsbewertung für das Fach Biologie

Die im Unterricht zu stellenden Anforderungen in Bezug auf die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler ergeben sich aus dem **schulinternen Curriculum**.

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn des Schuljahres bzw. Halbjahres (Stufe 8.2) auf die vorgesehenen Formen der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung vorbereitet. Die Leistungsbewertung in Biologie auch bezieht Leistungen ein, die in kooperativen Arbeitsformen erbracht wurden.

- Es wird nur bewertet, was im Rahmen des Unterrichtsgeschehens gelernt werden konnte.
- Beiträge können in mündlicher, schriftlicher und praktischer Form erbracht werden. Je nach Jahrgangsstufe ist die Gewichtung dieser Beiträge verschieden.

Die Leistungsbewertung beruht in dem Fach Biologie folgenden Unterrichtsbeiträgen der Schülerinnen und Schüler (vgl. Kompetenzerwartungen im Curriculum):

- Beschreiben, Erklären und Beurteilen naturwissenschaftlicher Probleme, Sachverhalte und Zusammenhänge im Unterrichtsgespräch
- mündliche Beiträge zur Problemfindung, Hypothesenbildung, Modellbildung und Versuchsplanung
- mündliche Beiträge, die vorhergehende Unterrichtsinhalte wiederholen oder zusammenfassen
- Herstellen bzw. Beschaffen von Geräten zur Durchführung naturwissenschaftlicher Beobachtungen und Versuche
- Nutzung von Texten, Grafiken, Modellen und Filmen zur Lösung eines Problems oder zur Beschaffung von Informationen
- Planung, Durchführung und Auswertung naturwissenschaftlicher Beobachtungen und Experimente
- umsichtiges, sorgfältiges und zielgerichtetes Experimentieren, sachgerechtes Umsetzen von Arbeitsanweisungen,
- Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Vorschriften, sowie ordentliches Hinterlassen des Arbeitsplatzes
- Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit beim Arbeiten in der Gruppe
- Sachgerechte Arbeit am PC mit dem Ziel der Informationsbeschaffung, der mathematischen Auswertung von Ergebnissen,
- der grafischen Darstellung von Ergebnissen und dem Verfassen von Texten
- Präsentation von Arbeitsergebnissen in Vorträgen, auf Podiumsdiskussionen, Rollenspielen, o.ä.
- Mitgestaltung und Auswertung von Exkursionen
- vollständiges, richtiges und übersichtliches Bearbeiten von Aufgaben
- Führen eines vollständigen, richtigen und übersichtlichen Arbeitsheftes, das auch eigene Texte, Skizzen, Zeichnungen und
- Versuchsprotokolle enthält.



Die Leistungsbewertung erfolgt für die sonstige Mitarbeit in allen Jahrgangstufen nach folgenden Kriterien:

Note	Quantität	Qualität	Fazit
1 (sehr gut)	konstante, herausragende Mitarbeit während aller Stunden	Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung zum Fortgang des Themas. Angemessene, klare sprachliche Darstellung. Auf Beiträge von MitschülerInnen eingehen, Hilfen geben.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.
2 (gut)	konstante / permanente gute Mitarbeit während fast aller Stunden	Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems. Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Auf Beiträge von MitschülerInnen eingehen, Hilfen geben.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.
3 (befriedigend)	grundsätzliche Mitarbeit in allen Stunden	regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe. Sich um Klärung von Fragen bemühen.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.
4 (ausreichend)	unregelmäßige Mitarbeit, nicht in allen Stunden; oft nur nach Aufforderung	nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig. Fragen bei Verständnisschwierigkeiten formulieren können. Im Unterricht Interesse und Aufmerksamkeit zeigen.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.
5 (mangelhaft)	gelegentliche, äußerst seltene Mitarbeit, nur nach Aufforderung, unkonzentriert und abgelenkt sein	keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig. Grundlegende Zusammenhänge können nicht dargestellt werden.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden, so dass absehbar ist, dass die Mängel in angemessener Zeit behebbar sind.
6 (ungenügend)	keine Mitarbeit, unkonzentriert und abgelenkt sein	keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.



In der SI findet der Biologieunterricht in den Jahrgangsstufen 5/6 und 8.2/9 statt.

Die SoMi-Noten in der Sekundarstufe I setzen sich aus folgenden Einzelkriterien zusammen:

- Heftführung (in der Stufe 5 mind.1x Heftkontrolle / in Stufe 6, 8 und 9 fakultativ)
- Erstellung von Plakaten
- Praktische Arbeiten
- Mündliche Mitarbeit in Fachsprache
- Kleine Vorträge
- Ggf. schriftliche Lernzielüberprüfungen (maximal zwei pro Halbjahr)

Beurteilung von praktischen Arbeiten im Unterricht

Beim Praktischen Arbeiten in SI und SII werden folgende Kriterien bei der Bewertung mitberücksichtigt:

Bei der Laborarbeit inkl. dem Mikroskopieren

ist das Maß der Selbständigkeit, das Einhalten von Sicherheitsbestimmungen und die sachgemäße Anwendung und Wartung von Geräten mit zu beurteilen.

In einem Protokoll

sind erforderlich: eine exakte Darstellung und Aufarbeitung der Versuchsergebnisse, sowie eine theoretische Aufarbeitung des Themas.

Sicherung

durch Wiederholung der Versuchsbeschreibung können die Ergebnisse, die arbeitstechnischen Abläufe, die Grundkenntnisse über Geräte und Techniken auch für darauf aufbauende Versuche in Form von Fragen, aber auch in schriftlicher Form genutzt werden.



In der SII setzt sich die Halbjahresnote wie folgt zusammen:

Wird Biologie von den SchülerInnen schriftlich gewählt, so erfolgt die Leistungsbeurteilung wie folgt:

In der Sek. II werden 1-2 Klausuren pro HJ. (ersatzweise eine Facharbeit in Q1) geschrieben. Die Note setzt sich zu 50% aus den SoMi-Noten der Quartale und zu 50% den Noten der schriftliche Arbeiten zusammen (auch, wenn nur eine Klausur geschrieben wird (EF.1)). Die Note am Ende von Q2.2 setzt aus zwei Quartals-SoMi-Noten und einer Klausurnote zusammen.

Eine Klausur besteht in der Regel aus zwei etwa gleich gewichteten Aufgaben.

Im Grundkurs sollte jede Aufgabe aus drei Teilaufgaben, im Leistungskurs aus zwei Aufgaben mit mindestens 3 Teilaufgaben bestehen.

Jahrgang/Kurs	Anzahl	Dauer im 1.Quartal	Dauer im 2.Quartal
EF.1 GK	1		90 Min.
EF.2 GK	2	90 Min.	90 Min.
Q1.1 GK	2	90 Min.	90 Min.
LK	2	135 Min.	135 Min.
Q1.2 GK	2	135 Min.	135 Min.
LK	2	180 Min.	180 Min.
Q2.1 GK	2	135 Min.	135 Min.
LK	2	225 Min.	225 Min. (NEU AB ABITUR 2021)
Q2.2 GK	2	Vorabitur 225 Min.	Abitur: 225 Min.
LK	2	Vorabitur, 270 Min.	Abitur: 270 Min.

(Stand: September 2020)

Die Vorabiturklausur findet unter Abiturbedingungen statt. Die SuS erhalten zwei Aufgaben, die beide bearbeitet werden müssen. Diese Aufgaben enthalten Themen aus allen vorangegangenen Halbjahren der Q-Phase.



Bewertungstabelle Sek II:

Prozente	Erreichte Note
95 - 100	1+
90 - 94	1
85 - 89	1-

80 - 84	2+
75 - 79	2
70 - 74	2-

65 - 69	3+
60 - 64	3
55 - 59	3-

50 - 54	4+
45 - 49	4
39 - 44	4-

33 - 38	5+
27 - 32	5
20 - 26	5-

19 - 0	6

Begriffserklärung:

SuS = Schülerinnen und Schüler

SoMi = sonstige Mitarbeit

Bewertungstabelle Sek I:

Prozente	Erreichte Note
95 - 100	1+
90 - 94	1
86 - 89	1-

81 - 85	2+
77 - 80	2
73 - 76	2-

68 - 72	3+
64 - 67	3
60 - 63	3-

55 - 59	4+
50 - 54	4
44 - 49	4-

36 - 43	5+
29 - 35	5
22 - 28	5-

21 - 0	6

Neben den Punktwerten, die man für die inhaltliche Leistung erreichen kann, wird die Darstellungsleistung mit etwa 10% bewertet, welche sich aus einer schlüssigen Gedankenführung, einer strukturierten Darstellung und einer differenzierten und präzisen fachsprachlichen Ausdrucksweise zusammensetzt.

Die Klausuraufgaben sollten sich etwa wie folgt zusammensetzen:

30% Reproduktion (AFB I), 50% Reorganisation und Anwendung (AFB II), 20% Transferleistungen (AFB III)

Sonstige Mitarbeit:

Sie enthält neben der mündlichen Mitarbeit im Unterricht

die Mitarbeit in kooperativen Lernformen,

Stundenprotokolle,

schriftliche Übungen,

Referate,

ausformulierte Hausaufgaben,

und praktische Übungen (Laborarbeit,

Freilanduntersuchungen, Mikroskopieren u.Ä.)